

EnkeViews www.enke-werk.de

Informationen und Reportagen zum Thema Sanierung



Gemeinsam in die Zukunft!



Die Wirtschaftslage ist wieder unsicher geworden. Die ständigen Hiobsbotschaften über drohende Staatsinsolvenzen verunsichern die Märkte. Trotzdem ist die Auftragslage im Handwerk im Jahr 2011 augenscheinlich mehr als befriedigend gewesen. Auch die Aussichten

für 2012 lassen uns hoffen, dass eine Krise in unserem traditionellen Marktumfeld vorerst noch nicht ansteht. Eines jedoch sollten wir gemeinsam im Blick behalten: In Zukunft werden wir mit Standardlösungen für Dach

weiter auf Seite 2

Ein leuchtendes Vorbild.

Wer abends oder nachts auf der Düsseldorfer Oststraße unterwegs ist und dabei plötzlich auf ein unerklärliches grünes Licht stößt, der ist nicht etwa außerirdischem Leben begegnet. Vielmehr hat er ein leuchtendes Beispiel vor Augen: den Afew-Store – Deutschlands erstes Ladenlokal mit einem HiLite floors Leuchtboden!

Aufgebaut haben dieses wirklich einzigartige Ladengeschäft Andreas und Marco Biergen. Aus dem ehemaligen Sneakers-Spezialisten Schuh-You entstand ein Konzept, das neben Turnschuhen auch Künstler und ihre Projekte präsentiert.

Und weil zu einer kunstvollen Umgebung ein kunstvoller Boden gehört, entschieden sich die beiden Geschäftsgründer nach einer Besichtigung der Enke Ausstellung in Langenfeld für das neue Enke Produkt HiLite floors.

Anfang Juli 2011 war es dann so weit: Der Laden wurde kurzzeitig geschlossen und die Bodenarbeiten konnten beginnen.

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Nach der gründlichen Vorbereitung des alten Plattenbelages durch Anschleifen wurde zunächst einmal eine Egalisierungsschicht aus HiLite Grundierung 2K weiß aufgetragen. Diese Grundsicht wurde im folgenden Arbeitsgang mit einer nachleuchtenden HiLite Schicht überzogen.

Bedingt durch Trocknungszeiten entstand zwischenzeitlich eine unregelmäßig wirkende Oberfläche, die wie ein feucht gewischer Untergrund aussah. Die Inhaber waren begeistert von der ungewöhnlichen Optik und beschlossen, den Boden genauso zu belassen. Besonders begeistert zeigen sich die Besucher vom lang anhal-

Ein echtes HiLite: Der neue Boden im Afew-Store, Düsseldorf.

tenden Leuchteffekt: Die neue HiLite floors Beschichtung gibt nämlich in der Dunkelheit das tagsüber gespeicherte Licht wieder ab und leuchtet einige Zeit nach. Diesen Effekt kann man z. B. mit einer geeigneten Lichtanlage wirkungsvoll unterstützen und konservieren. Wir wünschen Andreas und Marco Biergen viel Erfolg mit ihrem neuen Konzept und bedanken uns für die Möglichkeit, unser HiLite floors Versprechen „Tuning für den Boden“ so eindrucksvoll demonstrieren zu dürfen!

Fortsetzung von Seite 1

und Boden nur noch geringe Chancen haben, erfolgreich zu sein. Was zählt sind Alleinstellungsmerkmale, die der Wettbewerb so nicht bieten kann.

Meine Empfehlung: Erschließen Sie sich neue Anwendungsbereiche, in denen die Wettbewerbssituation vielleicht noch nicht ganz so verheerend ist wie im traditionellen Gewerk! Weiten Sie Ihr Geschäftsfeld aus – zum Beispiel durch Produkte wie HiLite floors, die für Böden und demnächst auch Fassaden eine Kombination aus Tradition und Moderne bieten.

Hierfür brauchen Sie lediglich zwei Dinge: eine intensive Schulung bei Enke und den Willen, sich mit neuen Techniken auseinanderzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren – es lohnt sich!

Ihr H. U. Kainzinger



Der Enke Boden-Konfigurator:

Wie soll Ihr ganz persönliches Boden-HiLite einmal aussehen? Mit dem Enke Boden-Konfigurator finden Sie es heraus! Per Mausklick wechseln Sie Farbe und Bodenart und erhalten das Ergebnis als Live-Vorschau. In Kürze auf www.enke-werk.de!

Neu im E-Team:



Said Atalsi hat im August 2011 seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei Enke begonnen. Er ist 23 Jahre jung und hat am Berufskolleg in Hilden sein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung gemacht. Er freut sich darauf, Verantwortung bei Enke zu übernehmen – wir wünschen ihm viel Erfolg!



Nicole Günther wird die Nachfolge von Uschi Heinicke antreten, die sich nach 32 Jahren Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Vorruhestand verabschiedet. Telefonzentrale, Auftragsannahme und der Versand werden also ab sofort in der Hand von Frau Günther liegen, einer gelernten Kauffrau für Bürokommunikation. Sie hat in den letzten Jahren als Speditionskauffrau in einem Familienunternehmen gearbeitet – beste Voraussetzungen also für die Bewältigung der neuen Aufgaben im E-Team! Wir wünschen gutes Gelingen!



Stefan Reese ist seit dem Frühjahr 2011 im Warenausgang aktiv. Der 44-jährige hat langjährige Erfahrung im Metier und wird damit selbst bei erwartbar hohem Warenumsatz nicht aus der Ruhe zu bringen sein. Wir freuen uns über den erfahrenen Neuzugang und wünschen auch ihm alles Gute!



„Lebendige Werkstatt“ mit Enke.

Am 09. und 10. September 2011 veranstaltete die Dachdecker-Innung Düsseldorf eine „lebendige Werkstatt“ auf dem Vorplatz des Rathauses in Düsseldorf. Rund um das Jan-Wellem Denkmal hatten sich zahlreiche Industriefirmen versammelt, um das Dachdeckerhandwerk vorzustellen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Präsentation der Vielfältigkeit des Berufsstandes. Nicht nur die reine Dachabdichtung gehört laut Innungsoberrmeister Rudi Braun in den Bereich des Dachdeckers, sondern auch z.B. die Fassade, die Wärmedämmung und die Solaranlagen.

Der Lehrlingswart der Dachdecker Innung Eduard Fuchs betonte einmal mehr die Schwierigkeit den Nachwuchs für das Berufsbild des Dachdeckers zu begeistern. „Die Innungsbetriebe suchen noch Lehrlinge für das laufende Geschäftsjahr 2011 sowie Praktikanten

für die Osterferien 2012“, so Fuchs. Wer also noch auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Praktikumsplatz ist, der kann sich sicherlich an die Dachdecker-Innung Düsseldorf wenden. Dort wird ihm weitergeholfen.

Der Schwerpunkt unserer Präsentation lag naturgemäß im Bereich der Flüssigkunststoffe für die Abdichtung von Flachdächern, Balkonen und Terrassen.

Die drei Enke Dachdeckermeister Adolf Reuter, Thomas Capocello und Rolf Dombrowski vermittelten ihr Fachwissen gerne an zahlreiche Lehrlinge der Düsseldorfer Innungsbetriebe. Gemeinsam mit den Auszubildenden wurden praxisgerechte Muster mit den Flüssigkunststoffen von Enke unter fachkundiger Anleitung „abgedichtet“. Hierbei wurden auch die Besucher mit einbezogen, die augenscheinlich Spaß an diesen Arbeiten hatten.



Lehrlinge lernen, was mit Enke möglich ist: Praxis-Arbeit im Enke Bereich bei der „lebendigen Werkstatt“.

Unser neuester Streich: Voranstrich 2 K.

Bei Flüssigkunststoffen von Enke auf Basis von Polyurethan, Reinacrylatdispersionen und BitumenKautschukemulsion wird die Haftung durch den Einsatz von systemkonformen Voranstrichen noch weiterverbessert. Daher müssen abzudichtende Untergründe grundsätzlich mit den geeigneten Enke Voranstrichen behandelt werden – wie es auch die Flachdachrichtlinie vorschreibt. Die Voranstriche verbessern nicht nur die Haftung zwischen den einzelnen Schichten. Sie binden z. B. auch Schmutzpartikel und Staub, die sich noch auf den abzudichtenden Untergründen befinden. Um eine weitere zuverlässige Verbesserung von Haftwerten auf schwierig zu beschichtenden Kunststoffoberflächen zu erreichen, ergänzen wir unser Spektrum um einen weiteren erprobten Enke Voranstrich.

Voranstrich 2K ist ein spezieller Haftvermittler für Enkopur® auf Folienuntergründen aus der Werkstoffgruppe PVC-weich, der die bisherigen, in der Regel ausreichenden Haftwerte deutlich verbessert und dadurch zusätzliche Sicherheiten in kritischen Abdichtungsbereichen bringt.

Voranstrich 2K ist ein zweikomponentiger Primer, der vor Ort angemischt wird und als fertige Mischung mehrere Wochen gebrauchsfähig bleibt. Der Materialverbrauch liegt bei 50 – 100 g/m². Die Trocknungszeit beträgt in Abhängigkeit von den Verarbeitungstemperaturen zwischen 30 und 60 min.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne unser zuständiger technischer Außendienstmitarbeiter oder die Anwendungstechnik im Haus.



Die Lieferform besteht aus:

1. 2,0kg Komponente A
2. 0,2kg Komponente B





Machen Sie Boden gut – mit Enke!

Das Verarbeiten von Fußboden-Beschichtungssystemen ist kein Hexenwerk – gerade, wenn Sie mit den verarbeitungsfreundlichen Systemen Enke Betoncoat PUR oder HiLite floors arbeiten. Wer Boden gut machen will, sollte aber ein paar wesentliche Dinge beachten: Deshalb bietet Enke in Zukunft Schulungen für das Verlegen von Bodenbeschichtungen an. Da es hierbei neben den theoretischen Grundlagen insbesondere auf die praktischen Übungen ankommt, haben wir unsere Schulungsräume um 200 m² erweitert. In unserem neuen Fußboden-Praktikumsraum werden wir zukünftig Seminare für interessierte Handwerksunternehmen anbieten. Auf zehn verschiedenen Musterflächen – jeweils mit einer Mindestgröße von 10 m² – kann innerhalb eines Tages ein kompletter Fußbodenaufbau simuliert werden. Untergrundvorbehandlung, Grundierung, Beschichtung sowie Versiegelung oder eine HiLite floors Effektversiegelung werden theoretisch behandelt und anschließend unter Praxisbedingungen ausgeführt. Dabei können wir über die Fußbodenprodukte hinaus auch praktische Übungen mit Enkopur[®] und Enketop auf den neuen Flächen realisieren.

Erste Termine nach der Dach & Holz.

Die Arbeiten am neuen Schulungsraum werden mit Hochdruck vorangetrieben. Wir gehen im Moment davon aus, dass wir nach der Dach & Holz 2012 in Stuttgart erste Termine anbieten können!



So wird's was: In den Enke Schulungsräumen lernen Anwender, wie man Boden gut macht.

Enkes neue Top-Versiegelung!

Das Sanieren von Balkonen und Terrassen mit unserem Enketop System wird immer beliebter. Für eine optisch ansprechende Oberflächengestaltung sorgen dabei eingestreute Farbchips. In diesem Fall ist eine nachfolgende, transparente Versiegelung notwendig, um die Farbchips in die Beschichtung einzubinden und einen mechanischen Abrieb zu vermeiden.

Bisher haben wir hierfür unsere Versiegelung 1 K verwendet. Um die Verarbeitungseigenschaften weiter zu optimieren, gibt es ab sofort einen Spezialisten: Die neue Enketop Versiegelung ist ebenfalls einkomponentig und kann auch in höheren Schichtstärken verarbeitet werden, ohne die Optik negativ zu beeinflussen. Der Materialverbrauch beträgt je nach Untergrundbeschaffenheit zwischen 200 und 400 g/m². Erhältlich ist die Enketop Versiegelung in 3-kg-Gebinden. Nach dem Öffnen kann sie weiterverwendet werden – für noch mehr optisch ansprechende Balkone und Terrassen!



Schnell und mobil zur Internetseite: einfach QR-Code per Smartphone einscannen – fertig.

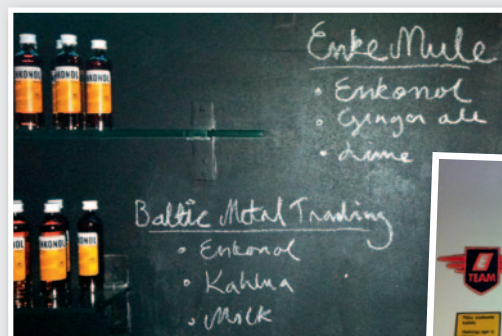


Die rote Hölle von Helsinki.

Was Düsseldorf kann, kann Helsinki auch – dachte sich unser Handelspartner Houstek in Finnland. Und baute prompt eine eigene „rote Hölle“ auf: mit allem, was dazugehört!

Wer durch Helsinki läuft und auf einmal vor einem Schaufenster mit Enke Gebinden steht, der ist praktisch schon in der roten Hölle von Helsinki angekommen. Dahinter stehen Taru Pussinen und Markus Saano von Houstek, die das E-Team in Deutschland kennenlernten und die Idee auf den finnländischen Markt übertrugen. Und das mit aller Konsequenz: vom E-Team-Logo an der Wand über die „kleine rote Hölle“ im Keller bis hin zu den Enke Drinks an der Bar.

Wir finden: Das ist Marketing „at its best“! Und wir kommen gerne wieder – nicht nur wegen unserer Neugier auf die aktuellen Getränke-Kreationen!



Mustergültig gestartet!

Am 01.01.2011 öffnete die Enke Fachausstellung in Langenfeld ihre Pforten. Seitdem haben fast 1000 Besucher die neue Enke Welt besucht und die zahlreichen Produktmuster in Augenschein genommen. Von Beginn an hatte die Enke Crew vor Ort viel zu tun. Claudia Kainzinger, Franz-Adolf Reuter und Marian Kies begrüßten dabei neben Verarbeitungsfirmen, die im Rahmen von Schulungen eine ausführliche Einweisung in die Anwendungsbereiche der Enke Produkte bekamen, auch Architekten und Bauunternehmen sowie Endkunden, die auf Empfehlung ihres Dachdeckers oder Spenglers den Weg nach Langenfeld gefunden hatten.

Alle bekamen Informationen rund um die Enke Produkte und konnten sich auch live von ihnen überzeugen, denn jede Produktgruppe wird anhand von zahlreichen Mustern präsentiert. Der im wahrsten Sinne des Wortes mustergültige Start soll 2012 noch einmal getoppt werden: Neue Muster, Aktionstage und Werbe-

aktionen werden die Zahl der Besucher sicher steigen lassen – mehr dazu in Zukunft an dieser Stelle!



Viel zu tun: Claudia Kainzinger und das Team der Enke Fachausstellung können über mangelnden Betrieb nicht klagen.



Öffnungszeiten der Fachausstellung:

Nach telefonischer Vereinbarung.

Adresse:

Enke-Werk, Johannes Enke GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Str. 35, 40764 Langenfeld,
Tel.: +49(0)2173 8956840
Fax: +49(0)2173 8956850





Enke unterstützt Projekte für Kinder.

Wie in jedem Jahr unterstützt Enke auch 2011 wieder soziale Einrichtungen oder Vereine aus Düsseldorf und Umgebung. In diesem Jahr würdigten wir die Arbeit der Düsseldorfer Kindertafel und des Kinderhospiz Regenbogenland mit einer Spende von jeweils 10.000 €.

Die Übergabe erfolgte am 24.11.2011 in unserem Werk in der Hamburger Straße. Hierzu hatten wir die StellvertreterInnen Heike Vongehr (Kindertafel) sowie Melanie van Dijk und Norbert Hüsson (Kinderhospiz Regenbogenland) eingeladen. Die Düsseldorfer Kindertafel (www.duesseldorfer-kindertafel.de) setzt sich seit 2007 dafür ein, dass bedürftige Schulkinder jeden Tag ein warmes Essen bekommen. Dabei geht es u.a. um ehrenamtliche Patenschaften für die Mittagsverpflegung an Schulen.



Hilfe für Kinder: Spendenübergabe im Enke-Werk.

Das Kinderhospiz Regenbogenland (www.kinderhospiz-regenbogenland.de) ist ein Haus für Kinder, die wegen einer unheilbaren Krankheit oder schweren Behinderung nur eine eingeschränkte Lebenserwartung haben. Die Einrichtung will den Familien helfen, die noch verbleibende Zeit gemeinsam mit dem Kind möglichst erfüllt und positiv zu gestalten.

Selbstverständlich können auch Sie beide Einrichtungen unterstützen. Die Vereine würden sich sehr darüber freuen.



Eine Initiative der Düsseldorfer Tafel e.V.

Düsseldorfer Kindertafel e. V.

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 100 471 0370
BLZ: 300 501 10



Förderverein Kinderhospiz Düsseldorf e. V.

Spenderkonto: Stadtparkasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 103 309 00
BLZ: 300 501 10

Gebäudehüllen: Eine Wissenschaft für sich!

Moderne Dach- und Wandsysteme müssen komplexen Anforderungen in Bereichen wie Statik, Bauphysik oder Energie- und CO₂-Effizienz gerecht werden. Wenn die Ansprüche an Handwerker und Fachbetriebe derart steigen, muss auch das Wissen wachsen: Deshalb unterstützt Enke als Mitglied des Förderpools mit finanziellen Beiträgen die Einrichtung einer neuen Studienrichtung mit dem Schwerpunkt Gebäudehülle an der Hochschule Rosenheim.

Von Maßnahmen zur energetischen Gebäudeoptimierung über Themen wie nachhaltiges Bauen oder die Ökobilanz von Baustoffen: Es ist schon allerhand, was ein Handwerksmeister oder Fachbetrieb heutzutage auf dem Kasten haben muss, wenn es um die Schaffung moderner Gebäudehüllen geht. Wenn man dann noch das steigende Haftungsrisiko für Beratungen berücksichtigt, wird klar, warum immer mehr Handwerker die Hilfe von Planungsbüros oder externen Spezialisten in Anspruch nehmen. Auch die mit über 800 Teilnehmern pro Schulungssaison stark besuchten Enke Schulungen verdeutlichen den steigenden Wissensbedarf.

Der Brancheninsider Johannes Binder aus Ingolstadt hat die Konsequenzen gezogen: Er treibt die Ergänzung des klassischen Bildungssystems um einen Studiengang mit dem Schwerpunkt Gebäudehüllen voran. Nicht zuletzt dank der Unterstützung des Enke-Werks ist diese Idee mittlerweile auf einem guten Weg.

Wenn alles planmäßig läuft, können die ersten Studenten bereits in diesem Jahr mit dem Studium an der Hochschule in Rosenheim beginnen. Hier stehen hervorragende technische Einrichtungen zur Verfügung, beispielsweise zur Durchführung von Material- und Konstruktionsprüfungen. Ferner sieht der neue Studiengang vor, dass die Absolventen in diversen Betriebspraktika Unternehmen mit ihren Schwerpunkten und Aufgabengebieten kennenlernen. Dabei untersuchen sie nicht zuletzt umfangreiche technische Themen in ihren Diplomarbeiten.

Wenn dabei die Entwicklung zeitgemäßer Dach- und Wandsysteme vorangetrieben wird, freuen sich nicht nur die angehenden Gebäudehüllen-Experten der Hochschule Rosenheim: Auch die Abdichtungs- und Sanierungsprofis von Enke sehen dem gerne entgegen!



Einfach war gestern!

Fakten zum neuen Studiengang.

- Voraussetzung: Fachabitur, Abitur oder eine abgeschlossene Meisterprüfung
- Praktikum: Zu Beginn des Studiums ist ein 1-jähriges Praktikum in einem Klempner-, Spengler- oder Dachdeckerbetrieb zu absolvieren (entfällt bei Nachweis einer Meister- oder Gesellenprüfung)
- Vorgesehene Studienzeit: 6 bis 8 Semester



Neuer Enke Truck on Tour.

Nachdem der Enke Truck 3 von einem unaufgeweckten LKW-Fahrer „zerlegt“ wurde, musste schnellstens Ersatz her. Die Suche war nicht ganz einfach, denn es galt folgende Punkte zu berücksichtigen:

- auffällige Form und Farbe
- präsentationsgeeignet
- grüne Umweltplakette
- schneller Auf- und Abbau.

Viele Telefonate und Gespräche waren nötig, um unseren jetzigen Enke Truck 4, einen umgebauten Peugeot Boxer, zu finden. Allerdings war er von unserem gewohnten US-Standard mit hubraumstarken Motoren und geringem c_w -Wert weit entfernt. Egal – denn dank der auffälligen Beklebung und des 6 m langen Kofferaufbaus springt er dennoch sofort ins Auge.

Dabei handelt es sich um eine Sonderkonstruktion eines Spezialfahrzeugherstellers aus Kirchlinteln, die folgende Ausstattungsmerkmale umfasst:

- große verstärkte Wand für eine ausgiebige Musterpräsentation
- Schränke, Küche, Beleuchtung und Generator, um unabhängig zu sein
- niedrige Einstiegshöhe
- Anbringung von Fahnenmasten sowie große beleuchtete Werbetafel auf dem Dach
- Anhängerkupplung, um zusätzliches Anschauungsmaterial transportieren zu können.

Alles in allem hatten wir noch nie ein optimaleres Fahrzeug für unsere Musterpräsentationen. Wir sind sicher, auch mit dem neuen Enke Truck 4 wieder gut ins Gespräch zu kommen und unsere Kunden vor Ort von unseren Produkten und Services überzeugen zu können. Am besten rechtzeitig für Ihre Veranstaltungen buchen!



Schnell und mobil zur Internetseite: einfach QR-Code per Smartphone einscannen – fertig.

Der Enke Viewsticker +++

+ Enkryl® 2011 heißbegehrt.

Zwei Großobjekte mit insgesamt ca. 85.000 m² Fläche sind wir 2011 angegangen: Bei VW in Wolfsburg wird eine vor Jahren abgedichtete Fläche mit einem Erhaltungsanstrich versehen. Die Bahnsteigüberdachungen am Hauptbahnhof in Münster benötigen eine Komplettabdichtung mit Enkryl® und Vlieseinlage. Fertigstellung in beiden Fällen im Frühjahr 2012 – ausführlicher Objektreport folgt!

+ Enkopur® in der Sonne des Südens.

Mallorca und Fuerteventura waren diesmal die Zielhäfen für zwei Enkopur® Lieferungen im Dezember. Nach persönlicher Besichtigung durch unsere Dachdeckermeister Thomas Reuter und Adolf Reuter wurde seitens der Auftraggeber der Startschuss erteilt. Details in der nächsten Ausgabe.

+ Enke Feuerwehr kommt zurück.

2003 erworben, 2006 verkauft, vor acht Wochen zurückgekauft: Die Enke Feuerwehr wird zurzeit neu aufgebaut. Eine neue Lackierung und eine technische Überholung (Bremsen, Reifen, Zündkerzen etc.) sind dringend notwendig. Geplante Fertigstellung des Promotion-Fahrzeugs: März 2012.



+ Motorsportaktivitäten 2012.

Enke ist 2012 bei vier Rennserien dabei: VLN-Langstreckenpokal (Porsche 911 GT3 CUP), Dunlop FHR-Langstreckencup (Porsche 914-6 GT), Dragster Race (Ford Mustang) und Youngtimer (BMW M3 E30). Zusätzlich wartet das Ring1 Tourenwagen Revival. Ergebnisse auf www.enke-werk.de.

+ Enkefloor auf der Essen Motor Show

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Enkefloor Bodenplatten wieder auf der Essen Motor Show gezeigt. Rund 1.000 m², davon 120 m² auf dem Messestand der sportauto, wurden innerhalb weniger Stunden ausgelegt und nach Messeende wieder abgebaut.



Schnell und mobil zur Internetseite: einfach QR-Code per Smartphone einscannen – fertig.

Kommentare, Anregungen, Ansichten?

Tel.: +49(0)211 304074 · Fax: +49(0)211 393718

E-Mail: info@enke-werk.de

Impressum

Herausgeber: Enke-Werk, Düsseldorf

Redaktion: Enke-Werk

Konzept und Gestaltung: graef advertising GmbH, Osnabrück

Fotos: Enke-Werk

Druck: Ackermann, Mönchengladbach